

Rheda-Wiedenbrück



Rollstuhlfahrer gesucht

Rheda-Wiedenbrück (WB). Die Polizei hofft, dass sich ein Rollstuhlfahrer meldet, der am Samstagmittag Zeuge bei einem Unfall war. Die Schilderungen der beteiligten Autofahrer widersprechen sich nämlich. Ereignet hatte sich der Unfall gegen 11.40 Uhr auf dem Parkplatz der Post an der Hauptstraße. Laut Polizei wollten zwei hintereinander stehende Autofahrer mit ihren Fahrzeugen vom Parkplatz auf die Hauptstraße abbiegen. Der vorne stehende Fahrer eines roten Volvo V 40 gab an, dass der hinter ihm fahrende Fahrer eines grauen 1er BMW hinten aufgefahren sei. Der Fahrer des BMW schildert, dass der vor ihm stehende Fahrer des Volvos zurückgesetzt habe, um einem Rollstuhlfahrer, der auf dem Gehweg der Hauptstraße unterwegs war, Platz zu machen. Die Polizei sucht Zeugen für diesen Unfall und bittet insbesondere den Rollstuhlfahrer, sich unter Tel. 05242 41000 zu melden.

Tageskalender

NOTDIENSTE

Krankentransporte der Feuerwehr, Telefon 19222, rund um die Uhr.

Mohren-Apotheke in Gütersloh, Marienfelder Straße 2, Telefon 05241/27010, 9 bis 9 Uhr Folgetag.

RAT UND HILFE

Hospizgruppe Rheda-Wiedenbrück, Beratung, Telefon 05242/378834 (Anrufbeantworter). **Pro Arbeit e.V.,** Haus der Ausbildung, Am Sandberg 72, 12 bis 15.45 Uhr Erwerbslosenberatung, nach Terminvereinbarung unter Telefon 05242/57997291.

Haus der Caritas, Bergstraße 8, Telefon 05242/40820, 9 bis 18 Uhr geöffnet Erziehungsbildung; Stadtfamilienzentrum; Auswege – Beratung bei sexualisierter Gewalt; Drogenberatung.

Jugendamt, Rathaus, Rathausplatz 13, 8 bis 18 Uhr Sprechzeiten.

RATHAUS/BÜRGERBÜRO

Bürgerbüro im Historischen Rathaus Wiedenbrück, Markt 1, 8 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Bürgerbüro im Rathaus Rheda, Rathausplatz 1, 8 bis 12 Uhr, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Historisches Rathaus Wiedenbrück, 14 bis 18 Uhr geöffnet Kundenbüro Stadtwerke.

BÄDER

Hallenbad, Ostring 134, Telefon 05242/8074, 6 bis 10 Uhr, 13.30 bis 22 Uhr geöffnet.

BÜCHEREIEN

Bibliothek Rheda, Rathausplatz 13, 14 bis 18 Uhr geöffnet.

WEIHNACHTSMÄRKTE

Christkindlmarkt Wiedenbrück, Innenstadt, 14.30 bis 21 Uhr.

VEREINE UND VERBÄNDE

DRK-Zentrum, An der Schwedenschanze 16, 16 bis 20 Uhr Blutspende.

KINDER UND JUGENDLICHE

Werkstatt Bleichhäuschen, Steinweg 4, Telefon 05242/49811, 15.30 bis 17 Uhr Arbeiten mit Speckstein.

SENIOREN

Alte Emstorschule, Wilhelmstraße 35, 14.30 bis 17 Uhr Seniorennachmittag der AWO.

Nur die Liebe zählt

M.A.U.-Konzert mit Gastkünstlern begeistert Publikum in der St. Piuskirche

■ Von Waltraud Leskovsek

Rheda-Wiedenbrück (WB). Es ist immer die ganz besondere Auswahl an Liedern, die ein M.A.U.-Konzert zu einem Erlebnis machen. In der St. Piuskirche begeisterten die vier Musiker Matthias Köpp, Achim Wenk, Ulli Kremmelbein und Burkhard Palm mit ihren Gastsängern.

Das besinnliche Konzert stand unter dem Motto »Nur die Liebe zählt«, voll besetzt waren die Reihen. Pastor Rüdiger Rasche übernahm als Hausherr am Samstagabend die Begrüßung. Er sagte, dass sich seine musikalischen Freunde ein »waghalsiges« Motto ausgesucht hätten, seien doch die Zeitungen tagtäglich voll mit von Tod, Trauer und Hass bestimmten Nachrichten. »Ihr wagt es dagegen anzusingen, Hoffnung zu wecken, dass am Ende die Liebe gewinnt«, betonte er und meinte, dass M.A.U. eine Truppe sei, die immer ins Herz trifft. Der Erlös des Abends ist für die Jugendarbeit im Piushaus bestimmt.

Gleich zu Beginn kamen alle insgesamt 13 Akteure zum Einsatz mit dem Lied »Seite an Seite« von Christina Stürmer. Als Gastsänger hatte M.A.U. in diesem Jahr wieder Anne Huneke dabei – inzwischen schon eine Bekannte im Team und gerne als kleines »a« bezeichnet. Sie sorgte mit ihrer fast schon souligen Stimme für absolute Höhepunkte.

Außerdem war Sebastian Wenk mit seiner Bassgitarre dabei und die drei jungen Sänger Jannes Brüggjenjürgen, Lukas Foitzik und Josua Sirp. Auch zwei Kolleginnen von Bandleader Matthias Köpp aus dem Finanzamt Beckum, Andrea Remmat und Andrea Schnit-



Andächtig lauschen Burkhard Palm und Anne Huneke von M.A.U. zum Abschluss des Konzertes den Klängen der Turmbläser Bruno

Sandhäger und Luzie Igelhorst, die von der Orgelbühne Trompete spielten. Fotos: Waltraud Leskovsek

ker, unterstützten die Gruppe mit ihrem Gesang.

Insbesondere Köpp ist es wichtig, auch jungen Menschen eine Bühne zu bieten. Und als die drei Jungs, die bereits vor einigen Jahren im Rahmen der Firmvorbereitung bei einem Konzert mitgewirkt hatten, anfragten, gab es sofort ein Ja.

Besonders Jannes verzauberte das Publikum mit dem Song »Ohne das zurück zu sehen«. Da hätte selbst Tim Benzko als Autor des Songs gestaunt, wie nah der junge Sänger am Original war und dennoch seine ganz persönliche Note hineinbrachte.

Ebenfalls beeindruckend war das Solo von Achim Wenk, der zu-

sammen mit seinem Sohn Sebastian auf die Orgelbühne ging, um dort unter der Begleitung von Wilfried Göckede an der Orgel den Klassiker »You are not alone« von Michael Jackson zu singen. Gerade die Kombination mit der wunderschön klingenden Orgel machte das Lied zu etwas ganz Besonderem.

Auch Lieder wie »An Angel«, oder »Love my Live« von Robbie Williams durften nicht fehlen. Immer wieder sangen Matthes und Anne im Duett, was besonders gut harmonierte, und auch Ulli Kremmelbein glänzte mit einem Solo »Durch die schweren Zeiten« von Udo Lindenberg – ein Song, der perfekt zu ihm passte.

Eine Sängerin wurde jedoch schmerzlich vermisst: Jenny Eferfz musste wegen einer Grippe kurzfristig absagen, und deshalb widmete man der treuen Sängerin mit der hellen, klaren Stimme das Lied »Ein Teil von meinem Herzen« von Jonathan Zelter.

Nicht fehlen durfte das Titellied »Nur die Liebe gewinnt« von

Brings. Die treuen M.A.U.-Fans warteten natürlich auf das Lied »Weihnachtsmarkt in Wiedenbrück«, das aus der aus der eigenen Feder stammt. Mit Nikolausmützen auf dem Kopf sorgten sie dafür, dass auch wirklich alle beim Refrain mit einstimmten. Als Überraschung übernahmen die Beendigung des Konzertes die

Zwei Turmbläser sorgen zum Abschluss des Konzerts für eine Überraschung.

Turmbläser Luzie Igelhorst und Bruno Sandhäger mit weihnachtlichen Stücken wie »Tochter Zion« und »Stille Nacht«.

Der Bandleader dankte alles Helfern, die für Aufbau, Technik und Licht verantwortlich zeichneten und dass alles für ein »Vergelt's Gott«. Im Anschluss wurde bei Glühwein und Plätzchen im Saal des Jugendhauses der Abend besinnlich beendet.



Wenn die M.A.U.-Akteure ihre Nikolausmützen aufsetzen, wird garantiert »Weihnachten in Wiedenbrück« gesungen. Das gesamte Publikum stimmt dann beim Refrain mit ein.

Gelegenheit zum Plaudern

Adventlicher Markt der Gehörlosen-Vereine

Rheda-Wiedenbrück/Gütersloh (ew). Der 14. adventlich-weihnachtliche Markt der hörgeschädigten Menschen aus dem Kreis Gütersloh bot jetzt die Gelegenheit zum Kaufen, Plaudern und froher Gemeinschaft. Nicht zu

kurz kam dabei der Treff mit hörenden Gästen und Freunden bei duftendem Glühwein und Punsch.

Veranstaltet wurde der kleine, ideenreich und mit viel Engagement vorbereitete Weihnachtsmarkt im adventlich gestalteten

Innenhof und im gemeinsamen Klubhaus der beiden Gehörlosen-Vereine, dem Kreisverein Wiedenbrück und dem Gehörlosen-Sportclub (GSC) Wiedenbrück.

Die Besucher hatten auch in diesem Jahr die Möglichkeit, in Ruhe zu stöbern. Die GSC-Frauenabteilung hatte viele schöne und mit Liebe zum Detail handgefertigte Artikel und Dekorationen zum Advent und zu Weihnachten vorbereitet. Angeboten wurden den Gästen zudem nach alten Familienrezepten selbst hergestellte Marmeladen, Liköre und Plätzchen sowie hausgemachter Kuchen.

In der wohligen warmen Umgebung des adventlich geschmückten Klubhauses schmeckte den Besuchern ein Gläschen Glühwein nach einer Kaffeetafel in harmonischer Runde bestens. Die hörgeschädigten Menschen und ihre hörenden Freunde genossen den herrlich duftenden Kaffee und leckeren Kuchen – schnell war das Kuchenbuffet leergefressen. Zum Abschluss des gemütlichen Nachmittags mit vielen freundschaftlichen Begegnungen gab es noch einen leckeren Imbiss am Abend.



Die Frauengruppe des Gehörlosen-Sportclubs hatte für den kleinen Weihnachtsmarkt den Innenhof adventlich dekoriert. Vor allem der Kontakt zu den hörenden Mitmenschen wurde am und im Klubhaus der beiden Gehörlosen-Vereine aus dem Kreis Gütersloh, gepflegt und weiter ausgebaut. Foto: Wieneke



Treffen mit den Stars und Fotos auf der Bühne: Jule und Martin Vogelsänger waren beim »The Voice«-Finale dabei.

Jule trifft »The Voice«-Stars

Rheda-Wiedenbrück (WB). Was für ein aufregendes Wochenende für Jule (15) und ihren Vater Martin Vogelsänger aus Rheda-Wiedenbrück: Die beiden hatten bei einem Gewinnspiel im Werksverkauf des Unternehmens Tönnies zwei VIP-Karten für das Finale der Fernsehshow »The Voice« gewonnen. Am Wochenende reisten Vater und Tochter mit der Zug nach Berlin und erlebten eine unvergessliche Show. »Hinter den Kulissen haben wir so viele Stars getroffen, die ich sonst nur aus

dem Fernsehen kenne«, berichtet Jule. »Wir konnten Selfies mit Moderator Thore Schölermann, Model Lena Gercke und dem Gewinner Samuel Rösch machen. Das war einfach klasse.« Gewonnen hat den Wettbewerb der Sänger Samuel Rösch. Er überzeugte zu guter Letzt das Publikum und die Jury mit dem Song »Der Weg«. Für Vater Martin bleibt ein aufregendes und schillerndes Wochenende in Berlin in Erinnerung: »Meine Tochter kennt hier mehr Leute als ich.«